

Gemeinde- und Pfarrstellenprofil der evangelischen Kirchengemeinde Flörsbachtal-Lettgenbrunn

1. Beschreibung der Kommune und ihrer Infrastruktur

(1) Kommunale Struktur, Verkehrsanbindung, Wirtschafts- und Sozialdaten

Flörsbachtal ist eine Gemeinde im Südosten des hessischen Main-Kinzig-Kreises, an der Grenze zu Bayern gelegen. Die Gemeinde umfasst die Orte Flörsbach, Kempfenbrunn, Mosborn und Lohrhaupten und hat circa 2300 Einwohner. In den Orten sind verschiedene Handwerksbetriebe ansässig; die Gemeindeverwaltung hat ihren Sitz in Lohrhaupten, dem größten der Orte. Von Flörsbachtal aus bestehen Busverbindungen nach Bieber, Bad Orb und Gelnhausen (B 276) und eine gute Anbindung an die A66. Derzeit erfolgt in der Gemeinde der Ausbau des Breitbandnetzes.

(2) Religions- und Konfessionszugehörigkeit der Gesamtbevölkerung

Die Gemeinde ist überwiegend evangelisch geprägt: Kempfenbrunn: 274, Mosborn: 21, Flörsbach: 216, Lohrhaupten: 458, Lettgenbrunn: 123; Pfaffenhausen: 67 Gemeindeglieder. Lettgenbrunn und Pfaffenhausen gehören politisch zur überwiegend katholischen Gemeinde Jossgrund.

(3) Einkaufsmöglichkeiten und medizinische Versorgung

Die Dorfläden in Kempfenbrunn und in Lohrhaupten bieten Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf. In Lohrhaupten befinden sich außerdem eine Metzgerei und ein Blumenladen. Bioprodukte findet man im Hofladen in Mosborn. Weitere Einkaufsmöglichkeiten bieten Lohr (20 km), Frammersbach (7 km) und Bad Orb (18 km). In Lohrhaupten befindet sich eine Allgemeinarztpraxis. Verschiedene Ärzte finden sich in Biebergemünd (15 km) und Bad Orb.

(4) Kindertagesstätten, Schulen

Es gibt eine kommunale Kita, einen Waldkindergarten in Lohrhaupten und eine kirchliche Kita in Flörsbach. Ebenfalls in Lohrhaupten befindet sich eine Grundschule. Weiterführende Schulen gibt es in Bad Orb, Biebergemünd (Hauptschule, Realschule), Wächtersbach und Gelnhausen (Gymnasien).

(5) Kultur, Sport, Freizeitmöglichkeiten

Flörsbachtal ist ein Paradies für Naturliebhaber und Wanderer. Es gibt in den Orten verteilt mehrere Sportanlagen, Kneippanlagen sowie ein Schwimmbad und eine Ferienhausanlage in Lohrhaupten. Verschiedene Vereine gestalten das kulturelle und gesellschaftliche Leben vor Ort. Gastronomie in Flörsbach, Lohrhaupten und Lettgenbrunn lädt Touristen und Einheimische ein.

2. Das Gemeindeprofil / die Profile der Gemeinden

(1) Gemeindestruktur

Derzeit gibt es insgesamt 1.159 Gemeindemitglieder.

Die Kirchengemeinde umfasst folgende Orte: Flörsbach, Kempfenbrunn (Dienstsitz), Mosborn, Lohrhaupten, Lettgenbrunn und Pfaffenhausen. Seit 2022 sind die ehemaligen Gemeinden Kempfenbrunn-Flörsbach und Lohrhaupten-Lettgenbrunn zur Kirchengemeinde Flörsbachtal-Lettgenbrunn fusioniert. Mit den Gemeinden Bad Orb und Biebergemünd gehört sie zum Kooperationsraum Spessart.

(2) Kirchenvorstand

Zum KV gehören 12 Mitglieder (8 gewählt, 4 berufen) und eine Kirchenälteste. Den Vorsitz hat aktuell die Pfarrerin inne, ein KV-Mitglied ist stellvertretende Vorsitzende.

(3) Personal

Neben der Verwaltungsassistentin, die ihren Sitz in Bad Orb hat, gibt eine Gemeindesekretärin mit fünf Wochenstunden, die momentan ebenfalls von Bad Orb aus arbeitet.

Ein Küsterehepaar versorgt die Kirchen in Kempfenbrunn und Flörsbach.

In Lohrhaupten und Lettgenbrunn übernehmen KV-Mitglieder den Küsterdienst, z.T. auch ehemalige, da aus dem Kirchort Lettgenbrunn niemand mehr Mitglied im KV ist.

Jeweils eine Reinigungskraft kümmert sich um die Kirche und das Gemeindehaus in Kempfenbrunn bzw. Lohrhaupten.

Für den Organistendienst stehen eine fest angestellte Organistin und eine Organistin mit einer halben Stelle zur Verfügung.

(4) Gebäude

Es gibt vier Kirchen in der Gemeinde, in Flörsbach, Kempfenbrunn, Lettgenbrunn und Lohrhaupten.

Die Kirche in Lohrhaupten ist in ihren ältesten Teilen bis ins 13. Jahrhundert belegt. Momentan werden kleinere Baumaßnahmen durchgeführt, in den nächsten Jahren steht eine Dachsanierung an.

Die Kirchen in Flörsbach und Kempfenbrunn sind nach umfangreichen Sanierungen in den letzten Jahren baulich in sehr gutem Zustand. Sehenswert sind die spätgotischen Wandmalereien in der Kempfenbrunner Kirche, die bei der letzten Sanierung freigelegt wurden.

Alle drei Kirchen sind antragsberechtigte Gebäude. Die Kirchen in Kempfenbrunn und Lohrhaupten sind tagsüber geöffnet.

Die vierte Kirche in Lettgenbrunn stammt aus dem Jahr 1954 und ist eine gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde genutzte Doppelkirche.

Diese Kirche ist nicht mehr antragsberechtigt. Da die katholische Gemeinde vor ähnlichen Herausforderungen steht, gibt es mittlerweile im Ort selbst Bestrebungen, die Kirche durch Eigeninitiative zu erhalten. Wie genau das geschehen kann, ist noch offen, der Prozess ist jedoch gestartet.

In Lohrhaupten gibt es ein großes Gemeindehaus, das jedoch verkauft werden soll. Das Gebäude ist nicht mehr antragsberechtigt, und die Kirchengemeinde kann das Haus aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht mehr finanzieren.

In Kempfenbrunn steht direkt neben der Kirche das Pfarrhaus, an das mit separatem Eingang ein Gemeinderaum mit Toiletten und Teeküche angebaut ist. Auch dieses Gebäude ist nicht mehr antragsberechtigt. Die Zukunft des Hauses hängt stark von der Entwicklung der Pfarrstelle und den rechtlichen Entwicklungen in der Landeskirche ab. Zum Pfarrhaus gehört ein ca. 800m² großer Garten. Das Haus wurde 2001/2002 energetisch saniert. Es befindet sich in einem guten baulichen Zustand. Ein Doppelcarport sowie eine Garage und ein Abstellschuppen stehen zur Verfügung.

In Flörsbach gibt es außerdem das Gebäude der Kita, das von der Kommune finanziert wird, sich aber im Eigentum der Kirchengemeinde befindet. Die Kita gehört dem Zweckverband evang. Kindertagesstätten im Kirchenkreis Kinzigtal an.

(5) Haushaltsplan

2026: Gesamtbetrag der Erträge: € 78.287,80

Gesamtbetrag der Aufwendungen: € 66.292,00

Nach verpflichtender Rücklagenzuführung schließt der Haushaltsplan mit einem Defizit von **5.923,00€**.

2027: Gesamtbetrag der Erträge: €78.198,80

Gesamtbetrag der Aufwendungen: € 66.482,00

Nach verpflichtender Rücklagenzuführung schließt der Haushaltsplan mit einem Defizit von **6.202,00€**.

(6) Statistik des vergangenen Jahres

95 Gottesdienste

10 Kindergottesdienste

12 Taufen

2 Trauungen

10 Konfirmierte

17 Trauerfeiern

24 Austritte

(7) Öffentlichkeitsarbeit

Kirchliche Nachrichten werden in der monatlich erscheinenden kommunalen „Dorfschelle“ veröffentlicht. Außerdem stehen Schaukästen in Flörsbach, Kempfenbrunn, Lohrhaupten und Lettgenbrunn.

(8) Weitere Einrichtungen

Die Friedhöfe in allen Orten sind in kommunaler Verwaltung; ebenso der „Wald der Stille“ in Lohrhaupten.

(9) Gemeindekonzeption/Aktivitäten der Gemeinde, die fortgesetzt werden sollten

Monatlich trifft sich der Seniorenkreis in Lohrhaupten unter ehrenamtlicher Leitung. Ebenfalls einmal im Monat wird Kindergottesdienst in Kempfenbrunn angeboten, geleitet von einem Team.

(10) Problemanzeigen

Es ist eine flächenmäßig große Pfarrstelle in ländlicher Umgebung.

Die finanzielle Situation ist angespannt und erlaubt wenig Spielraum.

Die Zusammenarbeit im Kooperationsraum verläuft schleppend und müsste ausgebaut werden.

Gemeindliche Aktivitäten sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen; hier besteht der Wunsch, manches wiederzubeleben, anderes neu zu denken.

Ein weiteres Problem sind Urnenbeisetzungen von auswärts im „Wald der Stille“; ihre Zahl steigt stetig an. Die Ausrichtung auch dieser Trauerfeiern würde den Stellenumfang deutlich überschreiten. Bisher müssen Auswärtige sich selbst um geistliche Begleitung/Trauerredner kümmern, was oft zu Konflikten führt. Hier müssten vertretbare Überlegungen stattfinden.

3. Das Pfarrstellenprofil

(1) Umfang der Pfarrstelle

volle Stelle ohne zusätzlichen Auftrag.

(2) Geschäftsführung

Obliegt dem Stelleninhaber/ der Stelleninhaberin.

(3) Personalführung im Blick auf die in der Kirchengemeinde angestellten haupt- und nebenamtlich Mitarbeitenden

Hauptamtliche Mitarbeitende gibt es nicht; mit den nebenamtlich Beschäftigten finden Gespräche nach Bedarf statt.

Der Vorsitz im Kooperationsraumausschuss (einschl. Personalführung) wechselt jährlich.

(4) Religionsunterricht

Der Religionsunterricht in der Schule Lohrhaupten wird gegenwärtig von den Lehrkräften abgedeckt.

(5) Gemeindebezogene Aufträge und/oder Schwerpunkte der bisherigen Arbeit
Gottesdienste:

Die sonntäglichen Gottesdienste finden im wöchentlichen Wechsel in Flörsbach/Kempfenbrunn bzw. in Lohrhaupten/Lettgenbrunn statt. Ein Team aus Lektorinnen und Lektoren sowie Prädikanten ist hier sehr engagiert. In Lettgenbrunn finden Gottesdienste nur an hohen kirchlichen Feiertagen statt. Zum Schuljahresbeginn fand in diesem Jahr erstmalig ein Schulanfangsgottesdienst in Lohrhaupten statt, da die Schule keinen Einschulungsgottesdienst mehr wünscht. Advents- und Passionsandachten finden in Kempfenbrunn und Flörsbach statt, gestaltet durch die ortsansässige Lektorin. Im jährlichen Wechsel gibt es einen zentralen Gottesdienst zum Bußtag; ebenso zum 4. Advent zusammen mit dem Musikverein Lohrhaupten. Am Ewigkeitssonntag findet zusätzlich eine Andacht im „Wald der Stille“ statt.

Kirchweihgottesdienste gibt es in Flörsbach, Kempfenbrunn und Lohrhaupten.

In der Vergangenheit fanden in Zusammenarbeit mit der KiTa übers Jahr verteilt Familiengottesdienste in Kempfenbrunn und Flörsbach statt; diese sind zurückgegangen. Hier wäre ebenfalls eine Neukonzeption wünschenswert. Derzeit bieten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen einmal im Monat eine Andacht in der Kita an.

Der Konfirmandenunterricht geht über ein Jahr und erfolgt gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus allen Orten. Ab 2027 ist eine gemeinsame Konfirmation geplant, entweder in Kempfenbrunn oder in Lohrhaupten.

Seelsorge findet vor allem bei den Geburtstagsbesuchen statt (80, 85, ab 90 jedes Jahr), dazwischen überbringen KV-Mitglieder Geburtstagsgrüße

4. Welche zukünftigen Chancen, Erwartungen, Entwicklungen zeichnen sich ab?

Eine wichtige Aufgabe ist die gemeindliche Entwicklung über die jeweiligen Dorfgrenzen hinaus.

Der Aufbau einer Internetpräsenz wäre wünschenswert.

Auch die religionspädagogische Arbeit in der KiTa sollte wieder eine größere Rolle spielen. Dort hat eine neue KiTa-Leitung begonnen; dies könnte eine Chance für eine gemeinsame Konzeption der Arbeit sein. Trotz der Übergabe an den Zweckverband ist eine Verbindung zur Kirchengemeinde gewünscht; ebenso eine regelmäßige Präsenz vor Ort für Kinder und Personal.

Der neu gewählte Kirchenvorstand hat sich an einem KV-Tag bereits Gedanken zur Gestaltung der Arbeit in der Kirchengemeinde gemacht.

Wir wünschen uns eine Pfarrperson, die in der Gemeinde präsent ist, Menschen gerne begleitet und Freude daran hat, mit uns gemeinsam Ideen zu entwickeln und umzusetzen.